



tschernobyl KINDER



HOBOTN NEWS

Ausgabe Nr. 10, Dezember 2008

Informationszeitschrift des Vereins Tschernobyl Kinder, CH-9477 Trübbach

6. Kinderlager in Flumserberg-Portels vom 14.7. bis 6.8.2009

Auch im nächsten Sommer lädt der Verein Tschernobyl Kinder wieder 36 Kinder aus dem Distrikt Lugini für ein Kinderlager ins Haus Margess in Flumserberg-Portels ein. Unser bewährtes Ziel ist, den Kindern ein abwechslungsreiches Lagerprogramm bieten zu können, bei dem sie ihre Alltags Sorgen vergessen können.

Gezielte Hilfe für Kinder und Jugendliche in der Ukraine

Im vergangenen Jahr konnten fünf Studenten in ihrem Studium unterstützt werden. Eine Augenoperation wurde finanziert, sowie die Betreuung von Zwillingen organisiert. Ebenfalls konnte ein alter Holzboden in einer Schule repariert werden.

Projekt «Volkshaus Libniki» Die Heizung ist in Betrieb!

Dank Spezialisten aus der Schweiz und vereinten Kräften aus der Ukraine konnten Fehler korrigiert und die Heizung im ganzen Volkshaus pünktlich zum Wintereinbruch in Betrieb genommen werden. Ebenfalls konnte bereits ein grosser Teil der geplanten Renovationsarbeiten in der Bibliothek durchgeführt werden.

Aus dem Inhalt

Kinderlager Flumserberg-Portels	2
Direkte Hilfe für Jugendliche	2
Schwieriger Weg zum Erfolg	3
Weitere Schritte in Libniki	3
Persönliches Engagement	3
Ihre Unterstützung ist wichtig	4
Vereinsgeflüster	4



Editorial

Liebe Freunde, Mitglieder
Spender, Leiter und Helfer

Das Gründungsdatum unserer Organisation liegt nun fünf Jahre zurück. Am 30. September 2003 setzten die damaligen Initianten die Unterschriften unter die Statuten und legten somit die Basis zum Verein Tschernobyl Kinder!

Fünf Jahre sind seither vergangen, fünf erfolgreiche Kinderlager liegen hinter uns, vielen Kindern und Jugendlichen konnte direkt geholfen und diverse Projekte vor Ort umgesetzt werden.

Fünf Jahre gegenseitiges Vertrauen und treue Sponsoren und Helfer haben uns gestärkt, die richtige Unterstützung den Kindern und Jugendlichen zu geben.

Fünf Jahre haben wir zusammen am Motor der «Menschenwürde und Unterstützung» gearbeitet. Vielen Bewohnern im Distrikt Lugini konnten wir ein Stück Hoffnung auf den Weg mitgeben und somit einen Silberstreifen am dunklen Horizont aufgehen lassen.

Die Vorsätze des Vereins Tschernobyl Kinder konnten im letzten Vereinsjahr zum grossen Teil umgesetzt werden. Die Einzelhilfe und Projekte vor Ort set-

zen zwar immer wieder grosse Geduld und intensive Betreuung voraus. Die Personen vor Ort zu motivieren, um selbst mitzuhelfen ist schwierig, da sie zuerst ihre eigenen Grundbedürfnisse abdecken müssen.

Wir stellen immer wieder mit Bestürzung fest, dass es viele so genannte Patchwork-Familien gibt, die sich überhaupt nicht um die eigenen Kinder kümmern. Die Gründe sind sehr unterschiedlich und werden natürlich nicht ausgesprochen. Eins ist klar, die Kinder brauchen Hilfe und Unterstützung auf allen Ebenen, leider beginnt dies bereits bei den Nahrungsmitteln. Wir wollen Impulse setzen für die Zukunft, für eine unbeschwerte Zeit der Kinder und ihnen einen soliden Einstieg in die Berufswelt ermöglichen.



Die fröhlichen Gesichter der Kinder im Schweizer Lager und in der Ukraine geben uns Zuversicht und Kraft uns weiterhin für sie einzusetzen. Es warten noch viele Projekte und Ideen, welche wir mit Ihrer Unterstützung in Taten umsetzen wollen. Die Zukunft der Kinder und deren Umfeld motivieren uns stets von neuem weiter zu machen, die Brücke zu schlagen und Freunde zu werden.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage einen guten Rutsch ins neue Jahr und gute Gesundheit.

Der Präsident
Daniel Oberer



Das 5. Kinderlager - Erneut ein voller Erfolg

36 Kinder aus dem Distrikt Lugini durften während über 3 Wochen vom 15. Juli bis 7. August 2008 ein abwechslungsreiches und spannendes Lager erleben. Freiwillige Leiter, Helfer und Sponsoren haben es auch dieses Mal wieder ermöglicht, dass die Kinderherzen höher schlagen durften.



Ein einmaliges Erlebnis. Natur, Freunde, keine Sorgen und viel Spass.

Wir konnten die Kinder am 15. Juli am Flughafen abholen. Im Haus Margess wurden sie herzlich begrüsst und schon nach wenigen Tagen hatten sich die Kinder eingelebt. Die herrliche Umgebung und die Natur tragen viel zu einem hohen Erholungswert für die Kinder bei.

Während der ganzen Lagerzeit wird auf eine ausgewogene Ernährung grossen Wert gelegt.

Natürlich müssen unsere kleinen Gäste auch ein Ämtli übernehmen und sie sind für die Hausreinigung zuständig. Im Vordergrund steht die persönliche

Hygiene, die korrekte Form der Zahnpflege wird durch eine Dentalhygienikerin mehrmals während dem Lager vermittelt.

Verschiedene Ausflüge wie Schwimmen, Klettern am Felsen, Besuch im Schloss Sargans und ein Unihockey-nachmittag konnten bei gutem Wetter und mit motivierten Lagerteilnehmern und Leitern durchgeführt werden.

Am traditionellen Besuchstag hatten wir sehr viele Gäste und ein hervorragendes Mittagessen.

Es ist unser Anliegen, den Kindern Kleider, Schuhe, Schulmaterial, Hygieneartikel und vieles mehr mitzugeben. Dies ist eine Hilfe, die direkt an die betroffenen Familien geht und auch sicher ankommt. Während des Aufenthaltes können sich die Kinder einkleiden, und sie können verschiedene Kleider und Schule für ihre Geschwister mit nach Hause nehmen.

Die Zeit vergeht ja bekanntlich wie im Flug und schon bald beginnen die Vorbereitungen für die Heimkehr. Mit gefüllten Taschen, wohl genährt, fröhlich

aber auch mit ein paar Tränen in den Augen ging es am 9. August wieder zum Flughafen.

Mit der Gewissheit, dass alle Kinder wohlbehalten zurück nach Hause gekommen sind, geht ein erfolgreiches Lager zu Ende.

Manche Helfer spüren eine Leere aufkommen und vermissen die Gesellschaft der Kinder, das Lachen im Lagerhaus, die fröhlichen Spiele und die leuchtenden Augen.

Bald schon starten die Vorbereitungen für das 6. Kinderlager im Haus Margess vom 14. Juli bis zum 6. August 2009. (do)



Direkte Hilfe für Jugendliche im Distrikt Lugini

Mit direkter und schneller Hilfe unterstützen wir Kinder und Jugendliche im Distrikt Lugini. Anlaufstelle sind unsere Koordinatoren, die die jeweiligen Fälle aufnehmen und mit dem Vorstand zusammen überprüfen.



Auch dieses Jahr konnte der Verein Tschernobyl Kinder mit Ihrer Unterstützung einzelne Kinder, Studenten, Eltern sowie kleine, einfache Projekte finanziell unterstützen. Wie Ihnen sicher bekannt ist, ist der Verein Tschernobyl Kinder nicht bereit, Personen, welche Hilfe benötigen, mit einer Barzahlung zu helfen.

Die Situation lässt es immer noch nicht zu! Das Risiko, dass bares Geld irgendwo versickert, ist zu gross.

Ein kleines Projekt konnte in der Schule von Lipniki durchgeführt werden. Mit einer Anfrage im Monat April wurden wir über die Situation verschiedener Schulzimmerböden informiert. Sie sind schlichtweg unbrauchbar geworden. Mit Ihrer finanziellen Hilfe konnten zwei Böden neu angefertigt werden und die Schulzimmer rechtzeitig zum Schulstart auf den 1. September durch die Schüler bezogen werden.

Ich möchte Ihnen über ein kleines Projekt und eine direkte Hilfe an Zwillingen

berichten. Durch den Hinweis von Lehrern wurden wir auf die Situation der Zwillinge Alyosha und Dasha aufmerksam. Sie leben unter erbärmlichen Zuständen bei ihrer Mutter, die kein Interesse an ihren Kindern zeigt.

Die Kinder sind unterernährt, haben keine wettergerechten Schuhe und Kleider, Schulmaterial ist nicht vorhanden: es fehlt eigentlich an allem! Es konnte in der gut geführten Schule der Gemeinde Kalynivka eine Person gefunden werden, die uns als Verbindung zu den Kindern dient. Durch den Einkauf von Vitaminen, Früchten und Esswaren sowie Kleidern, können wir den Kindern mindestens eine Sorge abnehmen. (lo)



Schwieriger Weg zum Erfolg

Das Heizungsprojekt und die Renovation der Bibliothek in Libniki hat endlich die lang ersehnten Fortschritte gemacht. Nach einigen Tiefschlägen konnten Schweizer Spezialisten und Volontäre vor Ort aushelfen.



Endlich können wir Ihnen vom Projekt «Umbau Bibliothek» in Libniki Erfreuliches berichten. Als wir am 12. November die Bibliothek betraten, zeigte das Thermometer 20 Grad an. Wir, das sind Köbi, Chrigel, Alexander unser Dolmetscher und ich. Zwei Tage vor unserer Ankunft konnte die Bibliothek zum ersten Mal seit 15 Jahren wieder beheizt werden - wahrlich ein historisches Ereignis! Die im Oktober engagierte Heizungsfirma aus Zhytomir hatte gute Arbeit geleistet und konnte die Heizungsanlage mit dem neuen Gaskessel sogar noch vor der vertraglich festgelegten Frist in Betrieb nehmen. Zufriedene Gesichter

auch bei der Gemeinde: im Foyer des Kulturzentrums werden des öfteren Disco-Veranstaltungen durchgeführt und der grosse Theatersaal kann nun bei Bedarf so beheizt werden, dass man auch bei tieferen Aussentemperaturen nicht mehr schlottern muss während einer Vorstellung.

Die zweite gute Nachricht betrifft den Umbau der Bibliothek. Nachdem bereits im Oktober neue Fenster eingebaut wurden, konnten unsere beiden „Schweizer Handwerker“ Köbi und Chrigel mit Unterstützung von lokalen Kräften den grössten Teil der Inneumbauarbeiten abschliessen. Es wurden neue Zwischenwände für das geänderte Raumkonzept, neue Fensterbrüstungen, neue Zwischentüren und neue Arbeitstische für die Bibliothekarinnen eingebaut, so dass nun ein provisorischer Betrieb der Bibliothek wieder möglich ist über das Winterhalbjahr. Einsatz und Ausdauer haben sich gelohnt. Wir sind zuversichtlich, dass das Projekt «Umbau Bibliothek» nun doch zu einem guten Ende kommt. (hj)

Die weiteren Schritte in Libniki

Der Umbau der Bibliothek zum Kulturhaus mit Kopierzentrum, Internetkaffee und einer modernen Bibliothek mit neuen Medien nimmt langsam Gestalt an.

Während des Winterhalbjahres werden lokale Kräfte die diversen Räume von den Bauarbeiten säubern. Im Frühjahr 2009 sind nun die Abschlussarbeiten des Umbaus geplant (Elektroinstallationen, Montage der untergehängten Decke und Abschluss der Dachwärmedämmung).

Anschliessend wird die neue Inneneinrichtung der Bibliothek und des Internetkaffees in Angriff genommen. Die Bibliothek wird mit neuer zeitgemässer Literatur ausgestattet. Gesellschaftsspiele, DVD-Filme, Lernprogramme und Musik sollen in der Bibliothek zur Verfügung gestellt werden. Falls zu dem Zeitpunkt genügend finanzielle Mittel vorhanden sind und geeignete Personen das Internetkaffee und Kopierzentrum führen können,

werden wir die Infrastruktur langsam auf- und ausbauen. Das erklärte Ziel ist, den Kindern und Jugendlichen und auch den Einwohnern von Libniki mitten im Dorfzentrum eine Begegnungsstätte bieten zu können. (mj)



Persönliches Engagement

Um ein Projekt in diesem Umfang auch professionell zu betreuen, suchte der Verein Tschernobyl Kinder im Sommer Spezialisten, die die Aufträge vor Ort betreuten oder gar die Umbauarbeiten zum Teil selbst zusammen mit lokalen Arbeitern ausführten.



Heinz Juzi aus Andelfingen, pensionierter Ingenieur für Wärmetechnik hat die Projektkoordination vor Ort übernommen und während seinen beiden Besuchen im Oktober und November die Verträge mit den lokalen Baufirmen ausgehandelt.

René Kuriger, pensionierter Heizungsspezialist, und seine Lebenspartnerin haben Heinz Juzi im Oktober bei der technischen Beurteilung der bereits erstellten Installation mit Rat und Tat unterstützt.



Jakob Gutknecht (Köbi) aus Berg-Dägerlen, Anpacker und Allround-Handwerker, hat während 3 Wochen den Umbau vorangetrieben.

Christian Weber (Chrigel) aus Mels, unser Kinderlagerkoch und Allrounder hat sich spontan bereit erklärt, beim Umbau der Bibliothek in der Ukraine mitzuhelfen.

Ein spezieller Dank gilt auch unseren Ukrainischen Koordinatoren und Helfern: **Alexander**, unser Übersetzer aus Zhytomir, **Yuriy Grinivich** und **Valentina Torgonska**, unsere Koordinatoren aus Lugini und Libniki, nicht zu vergessen **Valentina Skobel**, die unsere Schweizer Volontäre während der ganzen Bauzeit betreut hat. Nicht wegzudenken, **Igor Krupenko**, unser Koordinator aus Kiev, der uns mit technischem Know-how unterstützt. (mj)



5 Jahre Verein Tschernobyl Kinder



Ihre Unterstützung ist wichtig!

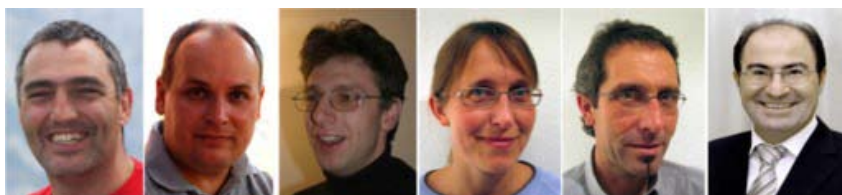
Das Kinderlager in Flumserberg-Portels, die direkte Hilfe vor Ort für Kinder und Jugendliche, sowie die Projekte im Distrikt Lugini brauchen Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit, diese zum Erfolg zu bringen!

Der Verein Tschernobyl Kinder ist eine Non Profit Organisation und hat einen gemeinnützigen Charakter. Die Schweizer Mitglieder und der Vorstand sowie Volontäre in der Ukraine arbeiten alle unentgeltlich und ehrenamtlich. Für eine Spende oder eine Mitgliedschaft benutzen Sie bitte den beigelegten Einzahlungsschein. Die Spenden sind steuerabzugsberechtigt.

Damit wir auch in Zukunft die Hilfe für die Kinder und die Projekte vor Ort anpacken können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Sie ermöglichen uns, die Vision des Vereins Tschernobyl Kinder in Taten umzusetzen! Die Kinder und Jugendlichen in der Ukraine brauchen eine Zukunft, wir wollen dies ermöglichen. Geben wir ihnen eine Chance!

Wir möchten uns für Ihr langjähriges Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken.

Der Vorstand des Vereins Tschernobyl Kinder



Daniel Oberer	Matthias Juzi	Luzi Oberer	Petra Spirig Kunz	Albert Spirig	Jakob Halef
Org. Kinderlager	Projekte Ukraine	Einzelhilfe Ukraine	Finanzen	Sponsoring	Sponsoring/Adressen
Präsident	Beisitzer	Vizepräsident	Kassier	Aktuar	Beisitzer

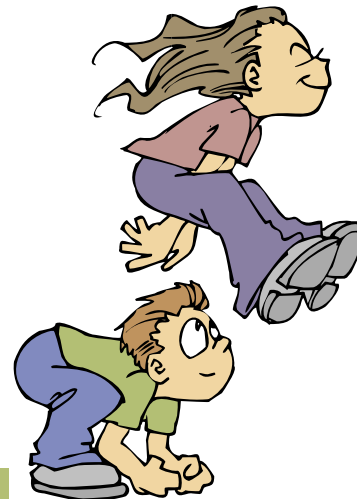
Mehr Informationen auf der Homepage: www.tschernobylkinder.ch

Vereinsgeflüster

Bereits zum 5. Mal fand am 28. November 2008 im Schloss Sargans die Generalversammlung des Vereins Tschernobyl Kinder statt.

Im alt erwürdigen Rittersaal vom Schloss Sargans führte der Verein Tschernobyl Kinder Ende November 2008 seine 5. Mitgliederversammlung (GV) durch.

Die anwesenden Mitglieder genehmigten das Protokoll der letzten GV. Ebenfalls wurde die durch die Revisoren geprüfte Vereinsrechnung abgenommen. Die anwesenden Mitglieder haben den durch den Präsident verlesenen Jahresbericht gutgeheissen. Im Anschluss wurden die Vorstandsmitglieder und Revisoren fürs neue Vereinsjahr bestätigt. Es waren keine Anträge eingegangen.



Spendenkonto

Postcheckkonto

Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach
PC-Konto: 85-520529-0

Bankkonto

St. Galler Kantonalbank
CH-9001 St.Gallen
PC-Konto: 90-219-8
Zugunsten von Tschernobyl-Kinder
Konto: 28 55 341.384-01

Impressum

Tschernobyl Kinder-News
Ausgabe Nr. 10, Dezember 2008
Erscheint 2x jährlich, Juli/Dezember

Verein Tschernobyl-Kinder
CH-9477 Trübbach

Redaktoren:

Io Luzi Oberer (Einzelhilfe)
do Daniel Oberer (Präsident)
hj Heinz Juzi (Mitglied)

Redaktion und Layout:

mj Matthias Juzi (Projekte Ukraine)

Korrekturen:

Eva Juzi / Susanne Zuber

Druck:

ERNI Druck und Media, Kaltbrunn

Adresskorrekturen:

Jakob Halef
jakob.halef@tschernobylkinder.ch

Kontaktadresse:

Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach

Homepage und E-Mail:

www.tschernobylkinder.ch
info@tschernobylkinder.ch

